

Vericht des Börsenvereins zu Halle a/S. am 29. März 1884.

Preise bei Posten aus erster Hand mit Ausschlag der Courtagen. Weizen 1000 kg Mittelqualitäten 170-175 M., bessere bis 178 M., feinste münchener bis 186 M.

Personal-Veränderungen im Revisor der königlichen Provinzial-Steuer-Direktion zu Magdeburg im Monat Februar 1884.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

Aus Leipzig wird uns mitgeteilt, daß die Vorbereitungen zu dem großen deutschen Schützenfeste bereits energig in Angriff genommen sind und was man bisher, allerdings nur auf vertraulichem Wege, vernommen, soll das Arrangement ein bereit großartiges werden.

Die Verbreitung der Stolze'schen Stenographie hat auch im vergangenen Jahre wiederum in einem sehr beträchtlichen Maße zugenommen, wie eine in dem letzten Heft des 'Archiv für Stenographie' angeführte Statistik über die Vereine und Verbände der Stolze'schen Schule zeigt.

Provinzielles.

Quesfurt. Ein Bagdad aus dem hiesigen Kreise kommt abgerufen und betradt nach einem Königreiche im Süden unferes lieben deutschen Vaterlandes.

Vermischtes.

[Was in Berlin vernichtet wird,] davon haben nur Wenige eine Ahnung. In der Schönhauser Allee, namentlich in dem am nördlichsten gelegenen Theile, scheint das Gebiet der Vernichtungen ein besonders weitgehendes zu sein; die Hausbesitzer, die mit Vorgärten ihre Häuser umgeben, vernichten nicht allein diese.

Neuere Mittheilungen.

Berlin, 29. März. Die Unfall-Versicherungskommission hat vorgestern Vormittag die zweite Sitzung der Kommission zum Hilfsangelegenheit beendet. Eine längere Diskussion knüpfte sich an den zweiten Absatz des § 34, durch welchen die Zulassung der Grörterung öffentlicher Angelegenheiten seitens der Leiter der General-, beziehungsweise Mitglieder-Versammlungen der Kassen unter Strafe gestellt werden sollte.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. März. Der Stadtvorordnetenversammlung ist auf die am 27. März durch den Kaiser aus Anlass des Allerhöchsten Geburtstages gestiftete Glückwunschkarte das folgende Schreiben zugegangen: Mit froh bewegtem Herzen habe Ich die Glückwünsche empfangen, welche Mir die Stadtvorordneten zu Meinem diesjährigen Geburtstag ausgesprochen haben.

Wichtige Chronik.

Der in die Pfarre zu Aunhausen berufene seitiger Superintendent der Diöcese Verden, Herr Dr. Dittmar in Aun, ist zum Superintendenten der Diöcese Cuxhaven ernannt worden. In der erledigten evangelischen Diakonatsstelle zu Mühlberg, in der Diöcese Liebenwerde, ist der bisherige Predigants-Standort Pastor Julius Wulff beauftragt und befristet worden.

Personal-Chronik.

Der in die Pfarre zu Aunhausen berufene seitiger Superintendent der Diöcese Verden, Herr Dr. Dittmar in Aun, ist zum Superintendenten der Diöcese Cuxhaven ernannt worden. In der erledigten evangelischen Diakonatsstelle zu Mühlberg, in der Diöcese Liebenwerde, ist der bisherige Predigants-Standort Pastor Julius Wulff beauftragt und befristet worden.

[Was man Schwarz auf Weiß besitzt] Als das Reichs-Schöngeles für Fische in Kraft trat, herrschte auf den Nebrungen große Verwirrung, denn die Leute hatten die schönste Aussicht, zu verhungern, während man die Fische schonte. Einmal Tages erschien deshalb im Palais des Kronprinzen eine Deputation von der russischen Regierung, an ihrer Spitze ein riesiger Wortführer, und verlangte eine Audienz. Der Redner wies auf die Eigenschaft des Kronprinzen als Protector des deutschen Fischereivereins hin und forderte seine Intervention.

freue Mich dieser Wahrnehmung und danke den Stadtverordneten für ihre Theilnahme um so mehr, als Ich aus Ihrer Zufriedenheit zu Meiner Befriedigung ersehe, daß die aufrichtigen Bestrebungen, welche Ich im Verein mit Meiner Regierung in der Fürsorge für das Wohl der Volksklassen unablässig verfolge, auch bei Ihnen die rechte Würdigung finden. Ermutigt und gehoben durch ein solches Vertrauen gehe Ich Mich der Hoffnung hin, daß Mein lebhafter Wunsch, die wirtschaftliche und soziale Lage der arbeitenden Bevölkerung im Wege der gesetzlichen Regelung verbessert und somit als möglich gefördert zu sehen, seiner Erfüllung entgegen geht; nicht minder lebe Ich der Zuversicht, daß, wie die deutsche Nation sich nach außen hin dauernd friedlicher Beziehungen zu erfreuen haben möge, durch allmählichen Ausgleich der Gegensätze auch im Innern Verhütung und Fortwährenheit gefördert werde. Möge die Bürgerstadt-Berlins zur Erreichung dieses Zieles, welches dem Gedeihen des umfangreichen Berliner Gemeinwesens nur förderlich sein kann, nach Kräften beitragen.

Berlin, den 26. März 1884. *gez. Wilhelm.*

Rom, 28. März. Wie in parlamentarischen Kreisen berichtet wird, wäre das Ministerium definitiv konstituiert, der Ministerpräsident und Minister des Innern Depretis, der Minister des Auswärtigen Mancini, der Finanzminister Magliani, der Arbeitsminister Genola und der Marine-

minister del Santo verblieben auf ihren Posten, das Ackerbauministerium würde von Grimaldi, das Justizministerium von Ferracini, das Kriegsmiisterium von Bertole Viale, das Unterrichtsministerium von Coppino übernommen.

London, 28. März. Wie verlautet, ständen der gestrige Besuch Lord Granville's und Lord Hartington's bei Gladstone und die gestern Abend auf telegraphischem Wege erfolgte Einberufung eines Kabinettsrats mit sehr ernsten Nachrichten in Zusammenhang, die über die Lage General Gordon's durch den Generalonjals Darling in Kairo eingegangen seien.

London, 28. März, Abends. Die Königin und die Prinzessin Beatrice haben in Folge des Todes des Herzogs von Albany die Reise nach Darmstadt aufgegeben.

Petersburg, 28. März. Das Geschworenengericht in Novomoskowl (Gouvernement Zefaterinoslaw) hat von den 21 Bauern, welche wegen der im vorigen Jahre in dem Dorfe Orlovskischina vorgenommenen antijewischen Ausschreitungen unter Anklage gestellt waren, 20 der ihnen zur Last gelegten Vergehen für schuldig erklärt und 9 derselben zu Gefängnis resp. Zuchthausstrafen von 8 Monaten bis zu 18 Monaten verurteilt. Die 11 übrigen Angeklagten wurden zu Festsetzung der von ihnen zu verbühnenden Strafen dem Friedensrichter überwiesen. Vom Verteidiger der Angeklagten wurde gegen das Urteil Berufung eingelegt.

London, 29. März. (Priv.-Telegr. v. Hall Tagebl.) Nach einem Telegramm der „Times“ aus Cannes von gestern fiel der Herzog beim Treppentreten und verletzte sich das Knie. Zu Bett gebracht, empfand er keine Schmerzen, soupirte dann leicht, worauf er einschlief. Der Arzt, welcher im selben Zimmer schlief, wurde 2 1/2 Uhr Morgens durch schweres Abwachen des Herzogs geweckt, fand denselben in einem Krampfanfall. Der Tod erfolgte sechs Minuten später. Als Todesursache ist muthmaßlich Bluterguss ins Gehirn anzunehmen.

Den Mitgliedern der Domgemeinde theilen wir hierdurch mit, daß an Stelle der in diesem Jahre ausfallenden Aprilkommunion, am Sonntag den 30. d. Mts. im unmittelbaren Anschlusse an den zur gewöhnlichen Stunde, 5 Uhr, beginnenden Abendgottesdienst Vorbereitung und Feier des heiligen Abendmahls stattfinden wird. Wir wünschen dadurch vor Allen denjenigen Gemeindegliedern entgegen zu kommen, die gern während der Passionszeit kommunizieren möchten, daran aber am Charfreitag aus irgend einem Grunde sich verhindert sehen.

Das Presbyterium.

Berantwortlicher Redakteur: J. B. Ferdinand Meusch in Halle.

Bekanntmachung.

Die Immatrikulation auf hiesiger Universität für das bevorstehende Sommersemester 1884 findet am **16., 21., 26. und 30. April cr. Nachmittags 3 Uhr** im **Prüfungszimmer des Universitäts-Gebüdes** statt.

Bezugs derselben haben die Studirenden, welche von einer anderen Universität kommen, ein vorchriftsmäßiges Abgangszeugnis von jeder früher besuchten Universität nebst dem Schulzeugnis im Original, diejenigen Inländer und Angehörigen anderer deutscher Staaten, welche die Studien erst beginnen, Zeugnisse der Reife, die Ausländer wenigstens einen Paß oder sonstige Legitimationspapiere vorzulegen.

Nachträgliche Immatrikulationen bedürfen einer besonderen Bewilligung.

Halle a/S., am 25. März 1884.

Der Rector der vereinten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg. *(gez.) Boretius.*

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den § 24 der Straßenpolizei-Ordnung vom 15. September 1879 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bis zum **1. Juni cr.** die Regulierung der Bürgersteige

- a) auf beiden Seiten der Geuriettenstraße,
- b) auf der Ostseite der Bernburgerstraße, vom Mühlweg nordwärts bis zur Kaserne,
- c) auf der Ostseite der Straße am „Kirchthor“, auf der Straßenseite von den Wochshörnern bis zum Mühlwege,
- d) auf der Ostseite der Magdeburgerstraße, von der Krausenstraße bis zur Halbesiederstraße,
- e) auf der Westseite der Magdeburgerstraße, von der goldenen Kugel bis zum Bürgergarten,
- f) auf beiden Seiten der Dorotheenstraße,
- g) auf beiden Seiten der Brüderstraße,
- h) auf beiden Seiten der Rennhäuser,
- i) auf beiden Seiten der Mannichentstraße,
- k) auf beiden Seiten der obern großen Steinstraße, von der alten Promenade bis zur Höhe der Bürgermädchenschule,
- l) auf beiden Seiten der kleinen Steinstraße und
- m) auf beiden Seiten der Anfergasse,

soweit dieselbe im Einzelnen noch nicht ausgeführt sein sollte, durch Legung von Granit-Trottoir-Platten und Einfassung mit Granitbordsteinen bewirkt werden muß.

Es wird daher dem betr. Grundstücksbesitzer in diesen Straßen anheim gegeben, sich wegen Ausführung der fraglichen Arbeiten resp. Beschaffung des erforderlichen Materials mit der städtischen Trottoir-Kommission (Vorsteher: Herr Stadtrat Helm) rechtzeitig in Verbindung zu setzen, indem bemerkt wird, daß, wenn die Herstellung des Trottoirs nicht bis zu dem gestellten Termine bewirkt sein sollte, letztere im Wege des administrativen Zwangsverfahrens nach zuvoriger event. exekutivischer Einziehung der entsprechenden Kosten erfolgen wird.

Halle a/S., den 27. März 1884.

Die Polizei-Verwaltung.

kleine Mädchen, welche Stricken u. Häkeln erlernen wollen, können sich melden Berggasse 1, G. I.

Stellen finden Köchinnen, Stuben-, Haus-, Küchensmädchen, Kutscher bei h. Gehalt durch Frau Herrmann, H. Klausstraße 7.

Der vom Schuhwarenfabrikant **Aug. Pabst** hier imnabende

Laden mit oder ohne Wohnung u. Arbeitsraum in besser Geschäftslage ist zum 1. Oktober c. anderweitig zu vermieten.

Rob. Barth, Geißstraße 2, III.

Die in meinem Hause gr. Ulrichstr. 22 belegenden Räume, passend zu **Congros und Bazar**, sind sofort oder später zu vermieten.

Carl Schulze, Klosterstraße 10.

1 komfortabel eingerichtete herrschaftliche Wohnung, aus 3 Zimmern nebst allem Zubehör u. Garten bestehend, ist zum 1. April an ruhige Miether, event. auch als Sommer-Wohnung zu vermieten. Anfragen unter G. 21532 abzugeben in der

Annoncen-Expedition von **G. Gräfe**, große Märkerstraße 7.

Wohnung von 7 heizbaren Zimmern, parterre oder eine Treppe, in der Nähe des Bahnhofs per **1. Juli** gesucht. Offerten mit Preisangabe u. K. i. 28255 an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Herrschaftliche Wohnung, 1. Stage, mit 9 Räden und Gartenbenutzung, auf Berglangen auch Herdofen und Kamin, im Königsdorf, zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres Südstraße 2, part.

Herrschäftliche Wohnung, 1. Stage, 6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Kohnengelaf, sofort zu vermieten. Anzulichen von 10-12 Uhr. **Alfr. Scheibe**, Karlstr. 2.

Herrschäftliche Wohnung, 7-8 Räden, zum 1. Juli gesucht. Geställ. Offerten mit Preisangabe u. G. 2595 an **J. Bard & Co., Halle a. S.**

Die herrschaftliche 1. Stage Zinkgarten 8, mit Gartenbenutzung, ist zum 1. Juli zu vermieten.

Bekanntmachung.

Im Monat **April d. J.** werden behufs Beilegung der städtischen Straßen und Plätze brennen:

- 1) die **Abendlaternen**: vom 1. bis 2. von 7 bis 11 Uhr Abends, am 10. von 7 bis 8 Uhr Abends, am 11. von 7 bis 9 Uhr Abends, am 12. von 7 bis 10 Uhr Abends, vom 13. bis 15. von 7 bis 11 Uhr Abends, vom 16. bis 30. von 7 1/2 bis 11 Uhr Abends,
 - 2) die **Nachtlaternen**: vom 1. bis 2. von 11 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens, vom 3. bis 9. von 7 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens, am 10. von 8 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens, am 11. von 9 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens, am 12. von 10 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens, vom 13. bis 15. von 11 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens, vom 16. bis 30. von 11 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens.
- Halle, den 20. März 1884. *Der Magistrat.*

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 54 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 werden die Vormünder hierdurch aufgefordert, von jeder Verlegung der Wohnung des Mündels in eine andere Gemeinde oder einen andern Armenbezirk der hiesigen Stadt unserm Secretariat — im Waagegebäude — Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 20. März 1884. *Die Armen-Direction. Der Waagenrath. Zernial.*

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 3. Mai 1850 wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem bevorstehenden Quartalwechsel der Umzug für:

- a) kleinere Wohnungen — aus einem bis zwei heizbaren Zimmern bestehend — am **1. April cr.**,
- b) mittlere Wohnungen — aus drei heizbaren Zimmern bestehend — am **2. April cr.**,
- c) größere Wohnungen — aus mehr denn drei heizbaren Zimmern bestehend — am **3. April cr.**

beendet sein muß.

Der Umzug ist derart zu fördern, daß der einziehende Miether vom ersten Umzugstage an Sachen in die gemietete Wohnung schaffen lassen und damit umgeben ist zum Ablaufe der Umzugsfrist in entsprechender Weise fortzufahren kann.

Halle a/S., den 25. März 1884. *Die Polizei-Verwaltung.*

Hochherrschaftl. Beletage

1. April oder später zu beziehen Magdeburgerstraße 8.

Hedwigstraße 12

ist die herrsch. Bel-etage, best. aus 7 heizb. Zimmern nebst allem Zubeh. u. Stallung z. 1. April cr. zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort oder auch später wegen plötzlicher Verlegung die Wohnung des Herrn Professor **Glogau**, ein kleines Haus für sich, 5 Stuben, verschiedene Kammern und Zubehör, für 750 M. am Kirchthor 7.

Herrschäftliche Beletage zu vermieten und 1. October event. 1. Juli zu beziehen. Näh. Zinkgartenstr. 8, p.

Eine Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. Zub., zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Bernburgerstr. 13.

Zu vermieten per 1. April 1 Wohnung für 180 M., 1 Stube für 75 M., letztere für einzelne Person. Zu erf. Wörmliergstraße 6.

Kleine Stube gleich zu beziehen Händelstr. 21

Ein kleines Zimmer ist preiswerth sofort zu vermieten. **Bahnhofstraße 7, II.**

Für **Einjährige** ist in der Nähe der neuen Kaserne, Mühlweg 32, I, ein fr. möbl. Zimmer nebst Kabinett zu vermieten.

Möbl. Stube u. K. II. Brauhausgasse 1.

Möbl. Logis m. K. II. Brüderstraße 13, III.

Eine möbl. Stube mit Kammer sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten. **gr. Märkerstraße 24.**

Möbl. Zimmer Sandwehstraße 12, bei Keil. Anst. Schlafstelle offen H. Ulrichstr. 15, p. Anst. Schlafstelle gr. Wallstraße 32/33. Anst. Schlafstelle m. K. Schmeerstr. 17/18, G. I. Anst. Schlafstelle mit bef. Eing. Graefeweg 2. Schlafstelle m. K. gr. Ulrichstr. 52, G. Güntzer. Anst. Schlafstelle m. K. Graefeweg 5. **Stange.**

Zum 1. October

wird für eine einzelne Dame in der Nähe des neuen Gymnasiums eine Wohnung gesucht von 3-4 heizbaren Stuben, ebensowiel Kammern, Küche und Zubehör. — Offerten unter **H. Z.** abzugeben Hedwigstraße 12, part.

Eine Wohnung im Preise von 4-500 M. in der Nähe des Marktes zum 1. October gesucht. Off. unter **H. B. 2599** erb. an **J. Bard & Co., Halle a. S.**

Handwritten signature

Arends'cher Stenogr.-Verein. Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Uebung u. Sitzung „Elsäß. Tavernen“, Rathhausgasse.

Handwritten signature

Dienstag Ab. 8 1/2 Uhr **Wille**, H. Klausstr. 8.

Hall. Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Uebung.

Für den Interesentheil verantwortlich **M. Udemann** in Halle.